

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.05.2021
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:32 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Hohe Luft, Schlosserstraße 30,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Böhle
Herr Werner Herbert
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Hans-Jürgen Schülbe bis TOP 10
Herr Bernd Wennemuth ab TOP 4
Frau Andrea Zietz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz

Mitglieder

Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling
Herr Marc Eidam

von der Verwaltung

Herr Martin Bode
Herr Fabian Claus

Schriftführer

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Matthias Glotz
Frau Anke Hofmann
Frau Tina Opaterni
Herr Johannes van Horrick
Herr Torsten Wiegand

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Ablauf einer Zinsbindung (Umschuldung) eines Darlehens der Kreisstadt Bad Hersfeld**
0050/20/1
- 3. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2021 gemäß § 28 GemHVO**
0074/20
- 4. Befristete Niederschlagung rückständiger Mieten**
0047/20
- 5. Festlegung der Anzahl der Beisitzer für den Anhörungsausschuss / Wahl der Beisitzer**
0069/20
- 6. Änderung der 7. Änderung der Parkgebührenordnung**
0075/20
- 7. Statusbericht Anträge und Anfragen der Stadtverordnetenversammlung - 2. Quartal 2021**
0067/20
- 8. Statusberichte Investitionsprojekte Stand April 2021**
0057/20
- 9. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Am Steffen"**
0078/20
- 10. Gestattungsvertrag zur Aufstellung einer Bank für Wanderer Vertrag mit dem Hersfelder Wanderverein e.V.**
0064/20
- 11. Rückmeldung zum Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Ersatz der zerstörten Lolls-Linden in Form von vertikalem Grün (Drucksache Nr. 1579/19)**
0068/20/1
- 12. Antrag der Stadträt/e/innen Grimm, Dr. Göbel, Exner, Fey-Spengler, Hucke betreffend Soforthilfe für Gewerbe-/Betriebe in der Stadt Bad Hersfeld**
1746/19
- 13. Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren in der Kreisstadt Bad Hersfeld (66/04)**
0079/20

14. Verschiedenes

14.1. Aufschiebung des Baues eines Regenrückhaltebeckens im Stadtteil Kathus

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Vollmar, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Haupt- und Finanzausschusses fest. Herr Lothar Seitz wird Herrn Wennemuth, bis zu dessen Eintreffen vertreten.

Änderungen zur Tagesordnung werden seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorgetragen.

Beschluss:

zu 2 Ablauf einer Zinsbindung (Umschuldung) eines Darlehens der Kreisstadt Bad Hersfeld 0050/20/1

Beschluss:

Die Umschuldung des Darlehens wird zu folgenden Konditionen beschlossen:

	Zinsen % p.a.	Tilgung % p.a.	Auszahlung Datum	Laufzeit Jahre	Bank
Restschuld von 12.102.778,97 €	0,86	2,00	01.09.2021	30	Deutsche Kreditbank AG

einstimmig beschlossen

zu 3 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2021 gemäß § 28 GemHVO 0074/20

Frau Hofmann stellt die finanzielle Situation dar. Insbesondere im Bereich der Steuern und Zuweisungen stellen sich erhebliche Einnahmeausfälle dar. Bisher sind noch keine Kompensationsmaßnahmen vom Bund oder dem Land Hessen bekannt geworden. Aus diesem Grunde könne man für dieses Jahr nicht mit einem ausgeglichenen Haushaltsvollzug rechnen.

Durch die notwendigen Änderungen am Hygienekonzept der Festspielverwaltung ist mit einer noch geringeren Platzbelegung zu rechnen, der bisherige Ansatz mit 50 Prozent verfügbarer Plätze war zu optimistisch. Ob dieses Situation tatsächlich eintritt, wird sich anhand, der sich abzeichnenden Lockerungsmaßnahmen, allerdings noch zeigen müssen.

Beschluss:

Die Haushaltsentwicklung und der Risikobericht zum 04.05.2021 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Befristete Niederschlagung rückständiger Mieten
0047/20**

Beschluss:

Magistrat:

Die befristete Niederschlagung der rückständigen Mieten/Mietnebenkosten sowie der Mängelbehebungs- und Gerichtskosten in Höhe von insgesamt 10.346,85 Euro bis zum 31.05.2024 wird beschlossen.

Haupt- und Finanzausschuss:

Der vorstehenden befristeten Niederschlagung wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**zu 5 Festlegung der Anzahl der Beisitzer für den Anhörungsausschuss /
Wahl der Beisitzer
0069/20**

Beschluss:

1. Die Anzahl der zu wählenden Beisitzer für den Anhörungsausschuss der Kreisstadt Bad Hersfeld wird auf **neun** festgesetzt.
2. Für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordneten werden folgende Beisitzer in den Anhörungsausschuss gewählt:

Name, Vorname: geb. am:
Anschrift.

Wennemuth, Bernd		
Finke, Gerhard		

Eckhardt, Barbara		
Göbel, Uwe		
Meyer, Frank		
Hofmann, Doris		
Ernst, Michael		
Richter, Jürgen		
Klee, Gerhard		

einstimmig beschlossen

**zu 6 Änderung der 7. Änderung der Parkgebührenordnung
0075/20**

Auf die Bitte des Stadtverordneten Richter die Parkzeit auf 15 Minuten zu erhöhen, erläutert Bürgermeister Fehling, dass zu den 10 Minuten Parkzeit noch 5 Minuten Karenzzeit für die Wege zum Parkscheinautomaten und der Rückweg zum Fahrzeug eingeplant sind. Herr Richter stellt den Antrag, neben der Parkplatz Marktplatz, auch das Gebiet des Parkscheinautomaten in der Wittastrasse mit einzubeziehen, hier ist durch eine Arztpraxis auch Bedarf am Kurzzeitparken gegeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Vollmar stellt den Antrag auf dem Parkplatz Knottengasse auch Monats- und Jahresparkscheine auszugeben und diese auf maximal 15 zu begrenzen. Die Lehrer der Linggschule haben durch umbaumaßnahmen erhebliche Parkplatzprobleme und sind dringend auf Ersatzparkmöglichkeiten angewiesen. Als gebühren schlägt er vor, monatlich 20 Euro bzw. jährlich 220 Euro vorzusehen.

Bürgermeister Fehling weist daraufhin, dass von Seiten der Bewohner der Seniorenwohnanlage bereits ähnliche Anliegen an die Stadtverwaltung herangetragen wurden. Man könne, aus Gründen der Gleichbehandlung, diese Personen nicht ausschließen, wenn solche Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Er habe Bedenken, die Ausgabe für Dauerparkscheine nur an Lehrer der Linggschule zu ermöglichen. Frau Zietz schließt sich den Bedenken des Bürgermeisters an. Herr Vollmar stellt seinen Antrag zurück und wird ihn zunächst fraktionsintern beraten.

Beschluss:

Die Änderung der am 23.12.2020 in der Hersfelder Zeitung veröffentlichten Änderung der 7. Änderung zur Parkgebührenordnung vom 21.12.2020 wird gemäß dem dieser Beschlussvorlage beigefügten, und vom Ausschuss ergänzten, Textvorschlag beschlossen.

einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung

**zu 7 Statusbericht Anträge und Anfragen der
Stadtverordnetenversammlung - 2. Quartal 2021
0067/20**

Auf Nachfrage von Herr Richter zum Leerstandsmanagement erläutert Herr Glotz, dass ein Treffen mit den 33 in Frage kommenden Hauseigentümern geplant ist. Aufgrund der bestehenden Corona-Regeln konnte für das Treffen noch nicht ein eingeladen werden. Man möchte einen dauerhaften Dialog zu den Hauseigentümern etablieren um gemeinsam Lösungen für die leerstehenden Ladenlokale zu finden.

Beschluss:

Die beigefügte Aufstellung der offenen Anträge und Anfragen wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 Statusberichte Investitionsprojekte Stand April 2021
0057/20**

Auf Nachfrage von Herrn Rey erläutert der Bürgermeister, dass der Magistrat die geplante Kostensteigerung um 2,35 Millionen Euro kritisiert hat. Der Magistrat habe der Projektleitung den Auftrag gegeben zwei Szenarien zu entwickeln. Erstens, wie klein wird das Stadtarchiv wenn man es innerhalb der bestehenden Kostenvolumens bauen will, zweitens, wie können die zusätzlich erforderlichen Mittel in den städtischen Haushalten der nächsten Jahren abgebildet werden.

Auf Nachfrage von Frau Zietz zur Parkraumbeschaffung auf dem ehemaligen Wever-Gelände, antwortet Herr van Horrick, dass aufgrund des ansteigenden Geländes geprüft wird, ob das Kellergeschoss der derzeitigen Bebauung erhalten werden kann, um es als Tiefgarage für die Anwohner zu nutzen.

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: April 2021 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 9 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Am Steffen"
0078/20**

Beschluss:

Die Ausschreibung des Projekts, wie im Sachverhalt dargelegt, wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der UBH-Fraktion

**zu 10 Gestattungsvertrag zur Aufstellung einer Bank für Wanderer Vertrag mit dem Hersfelder Wanderverein e.V.
0064/20**

Beschluss:

Dem Vertragsabschluss für die Errichtung einer Bank durch den Hersfelder Wanderverein e.V. auf Grundlage des dieser Vorlage beigefügten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**zu 11 Rückmeldung zum Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Ersatz der zerstörten Lolls-Linden in Form von vertikalem Grün (Drucksache Nr. 1579/19)
0068/20/1**

Bürgermeister Fehling erläutert den Beschluss des Magistrates. Mit der Pflanzkübellösung könne man den Anforderungen der Antragsteller gerecht werden. Die Wurzelballen der beiden gefälltten Bäume könne man nicht entfernen, da die Gefahr besteht bestehende unterirdische Leitungen zu beschädigen.

Beschluss:

Da der Verwaltung die Begrünung der Innenstadt durch vertikales Grün nicht möglich erscheint, wird alternativ die von der Verwaltung vorgeschlagene „Pflanzkübellösung“ an 6-7 Standorten im Bereich der vernichteten „Lollslinden“ vorgenommen. Die Finanzierung erfolgt über das Klimaschutzbudget 2021. Zwei der Bäume sind an die Stellen der gefälltten Linden zu platzieren.

einstimmig beschlossen

**zu 12 Antrag der Stadträt/e/innen Grimm, Dr. Göbel, Exner, Fey-Spengler, Hucke betreffend Soforthilfe für Gewerbe-/Betriebe in der Stadt Bad Hersfeld
1746/19**

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden erläutert Bürgermeister Fehling seine Bedenken. Es fehle zum einen eine Rechtsgrundlage um Beihilfen an Betriebe mit Gewerbetätigkeit in Bad Hersfeld zu fördern, zum anderen sehe er in der Auswahl der Branchen einen Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz. Außerdem fehle im städtischen Haushalt ein entsprechendes Budget für die Auszahlung der Beihilfen. Er erklärt zudem, dass eine Zuschussgewährung in den Aufgabenbereich des Fachbereichs Finanzen fallen würde und nicht zu den Aufgaben des Fachbereichs Stadtmarketing.

Herr Vollmar fragt nach, ob es bereits Erfahrungen mit rechtssicheren Beihilfen aus anderen Kommunen gibt. Es wird einstimmig beschlossen, diesen Punkt im Ältestenrat zu besprechen, gemeinsam mit dem Antrag der FWG-Fraktion zum

Erlass der Gebühren für Sondernutzungen. Es besteht Einigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung den widersprochenen Beschluss des Magistrats für erledigt erklären wird.

Beschluss:

Die ursprüngliche Intention des Antrages wird vom HFA als erledigt betrachtet. Es wird empfohlen, dass der Ältestenrat Ideen/Vorschläge mit der Verwaltung erarbeitet, die dann in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden können.

verschoben in nächste Sitzung wegen Rückfragen

zu 13 Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren in der Kreisstadt Bad Hersfeld (66/04) 0079/20

Herr Richter erläutert den Antrag. Seine Fraktion ist damit einverstanden, dass über den Antrag zunächst im Ältestenrat beraten wird.

Beschluss:

Die ursprüngliche Intention des Antrages wird vom HFA als erledigt betrachtet. Es wird empfohlen, dass der Ältestenrat Ideen/Vorschläge mit der Verwaltung erarbeitet, die dann in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden können.

verschoben in nächste Sitzung wegen Rückfragen

zu 14 Verschiedenes

zu 14.1 Aufschieb des Baues eines Regenrückhaltebeckens im Stadtteil Kathus

Herr Bode erläutert, dass man den Förderbescheid für das Regenrückhaltebecken im Solztal an das Land Hessen zurückgeben müsse. Grund ist die Aufforderung des hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, welche eine intensivere Bodenanalyse verlange. Trotz vorhergehender Abstimmung mit dem Regierungspräsidium müsse man nun prüfen, ob durch die aufsteigenden Salzwässer es zu einer Bodenverschlechterung kommen könne, welche zu einen Erdrutsch im Bereich des geplanten Dammes führen würden. Damit wäre der Damm im Extremfall nicht standsicher und würde beim Einstau versagen. Am Beispiel des Seeloches im Kathus könne man einen solchen Erdrutsch sehen.

Die Förderbank für diese Maßnahme habe nun der Kreisstadt mitgeteilt, dass man den Förderbescheid an das Land Hessen zurückgeben müsse, da mit einer Ausführung der Maßnahme zunächst nicht zu rechnen ist. Man könne aber nach positiven Gutachten einen erneuten Förderantrag stellen.

gez. Karsten Vollmar
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer